

Grundlagenfach Geographie

Allgemeine Bildungsziele

Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Der Geographieunterricht führt die Lernenden zur Einsicht, dass Lebensansprüche, Normen und Haltungen raumprägend sind. Er führt sie so zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum.

Der Geographieunterricht lehrt, eine Landschaft in ihrer Ganzheit bewusst zu erleben und sie mit Hilfe geographischer Methoden und Kenntnisse zu analysieren. Er befähigt die Lernenden, sich auf der Erde mit ihren vielfältigen Strukturen zu orientieren und dieser Welt, insbesondere anderen Kulturen, mit Offenheit zu begegnen.

Der Geographieunterricht enthält Elemente natur- und humanwissenschaftlichen Denkens; deshalb verbindet er die beiden Bereiche. Er fördert das vernetzte Denken und regt die interdisziplinäre Behandlung von Themen an. Er macht das Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur verständlich. Er leitet die Lernenden an, Veränderungen der Lebensräume zu erfassen und zu beurteilen.

Im Geographieunterricht werden ein topographisches Orientierungswissen und räumliche Ordnungsvorstellungen entwickelt.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die fachspezifischen Grundbegriffe
- verfügen über ein topographisches Grundwissen, um aktuelle Ereignisse geographisch deuten und weltweit räumlich einordnen zu können
- kennen Landschaftselemente und ihre raumprägenden Faktoren
- erfassen die Prozesse des Landschaftswandels
- kennen in Grundzügen die Prozesse der Geologie
- finden sich in einer vielgestaltigen Welt zurecht: Sie orientieren sich über die Vielgestaltigkeit der Erde und ihrer Landschaften, um ein zusammenhängendes Weltbild aufzubauen
- sehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum ein:
 - erkennen die Lebensweise menschlicher Gruppen sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
 - erfassen die Beziehungen zwischen natur- und kulturgeographischen Elementen
 - sehen die Abhängigkeit der «Daseinsgrundfunktionen» (z. B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) von den Umweltbedingungen ein
 - erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
 - erfahren, wie kulturelle Eigenheiten (Religion, Gesellschaftsordnung: z.B. Kastenwesen, Landwirtschaft, Kommunismus, zentrale Planwirtschaft) die Raumnutzung und -entwicklung beeinflussen
- achten den Andersartigen in seiner Eigenart und überdenken eigene Wertvorstellungen im Vergleich mit fremden Völkern
- setzen sich mit Entwicklungsproblemen auseinander (Dritte Welt, Randgruppen und Randgebiete)

- kennen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten in den Bereichen Orts- und Regionalplanung, Energie- und Verkehrspolitik
- können die Wirkungsweise der Medien im politischen Alltag werten.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- lesen Karten und finden sich im Gelände zurecht
- wenden mit Hilfe geeigneter Medien geographische Darstellungsmethoden an, interpretieren thematische Karten, Profile, Diagramme, Statistiken, Modelle, Bilder und Texte und entwerfen solche z. T. selbst
- stellen Ergebnisse geographischer Untersuchungen verständlich dar und geben sie weiter
- erkennen in Modellen und Fallbeispielen geographische Faktoren und verstehen die Prozesse
- beobachten Landschaftselemente und erkennen, interpretieren und beurteilen deren Wechselwirkungen und Strukturen, wie:
 - Ursachen und Zusammenwirken von Naturkräften
 - Beziehungen zwischen natur- und kulturgeographischen Elementen
 - Wechselwirkungen zwischen den Daseinsfunktionen des Menschen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit) und der Umwelt
 - Standortfaktoren, welche die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen
 - Bedeutung gesetzlicher Vorschriften und Folgen für Veränderungen der Landschaft
 - die Wirkung kultureller und gesellschaftlicher Einflüsse auf Raumnutzung und Raumentwicklung
 - die zunehmende Verflechtung von Ländern und Kulturen und die daraus resultierenden Veränderungen der Lebensbedingungen
- erkennen und bewerten Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen
- erfassen die Bedeutung der Infrastruktur und die Folgen ihrer Veränderung (z. B. Strassenbau, Tourismus).

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- erfahren die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Landschaften als Bereicherung und verstehen durch Vergleiche die eigene Umwelt besser
- überdenken durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Einstellung
- werden sich auftauchender Probleme bewusst und setzen sich für deren Lösung ein
- sind bereit, persönliche raumwirksame Tätigkeiten zu hinterfragen und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln
- entwickeln über die Freude an der Natur Verantwortung für die Umwelt.

Fachrichtlinien Geographie

- Im Fach Geographie besteht die Möglichkeit, auf jeder Klassenstufe eine ganztägige Exkursion durchzuführen.
- Die Geographie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Sozial- und Naturwissenschaften. Die Geographielehrer/Innen sind aufgefordert, bei der Durchführung von interdisziplinären Projekten sowie bei der Betreuung von Maturaarbeiten mitzuwirken.

- Die Geographielehrer/Innen integrieren in ihren Unterricht aktuelle Probleme (Lokalisieren von aktuellen Ereignissen, Ökologie, Ökonomie, Klima und Politik), wenn diese einen Bezug zur Geographie erlauben, und zeigen Lösungsstrategien auf.
- Praktika in Kartenlehre, Geologie, Statistik, Hydrologie und im computergestützten Unterricht sind ein Bestandteil des Geographieunterrichts. Sie werden in Halbklassen durchgeführt.
- Der Geographieunterricht des KZG baut auf dem Kernprogramm des Lehrplanes für die 1. und 2. Klasse der Sekundarschule auf.
- Der Ausgleich der unterschiedlichen Voraussetzungen aus den Sekundarschulen wird in einer speziell organisierten Übergangszeit am KZG KSH geregelt.

Geographie im Pool für Geistes- und Sozialwissenschaften

Die fächerübergreifenden Grobziele mit den Fächern GS und WR bilden die Grundlage für den Pool für Geistes- und Sozialwissenschaften (Fächer GG, GS, WR).

Grundlagenfach

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
GF	1	1	1	1
EF			1	1

Klasse 1 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>KARTENKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sich im Gelände mit Karten, Kompass und GPS orientieren können ● Richtiges Interpretieren von thematischen Karten 	<p>Orientierung (Gradnetz, Koordinaten, Kompass, GPS, Signaturen, Massstab, ...)</p> <p>Thematische Karten, Luft- und Satellitenbilder</p>	<p><i>Turnen und Sport:</i> Orientierungslauf</p> <p><i>Geschichte:</i> Interpretation historischer Karten</p>
<p>DIE ERDE ALS HIMMELSKÖRPER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bewegungssystem Erde-Mond-Sonne verstehen und seine Auswirkungen beschreiben ● Entstehung der Jahreszeiten verstehen und erklären ● Klimazonen verstehen und erklären 	<p>Rotation und Revolution der Erde, Mondumlaufbahn, Mond- und Sonnenfinsternisse, Gezeiten</p> <p>Revolutionsbewegung der Erde und ihre Auswirkungen auf die Beleuchtungsverhältnisse</p> <p>Polar- und Hochgebirgsklima, Schnee-Wald-Klima, Gemässigte Klimazone, Subtropische und Tropische Klimazone</p>	<p><i>Mathematik:</i> Grosse Zahlen, Kreis- und Kugelberechnungen</p> <p><i>Biologie:</i> Lebensrhythmus von Flora und Fauna</p>
<p>LEBENSRAUM SEETAL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Naturräumliche Voraussetzungen und die Ausgestaltung durch den Menschen beschreiben und aufzeigen 	<p>Geologie, Geomorphologie, Pedologie, Klimatologie, Raumnutzung (z.B. Landwirtschaft, Ziegelei und Kiesgruben, Baldeggersee, ...)</p> <p>Kurzexkursionen im Seetal</p>	<p><i>Biologie:</i> Ökosystem Baldeggersee</p>
<p>LEBENSFORMEN IN DER POLARZONE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Eine Region der Polarzone anhand von Naturraum, Wirtschaft und Kultur beschreiben und erklären, wie menschliche Lebensformen durch diese Faktoren geprägt werden 	<p>Grönland, Alaska</p> <p>Antarktis</p>	

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
AKTUALITÄTEN <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit	<i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i>

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
vgl. Sprache und Kultur der Antike		
vgl. Französisch		

Klasse 2 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>KLIMATOLOGIE/METEOROLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die klimatischen Zusammenhänge beschreiben und erklären ● Einfache Wettervorgänge analysieren ● Natürliche und anthropogen bedingte Klimaänderungen nennen und Auswirkungen beurteilen 	<p>Aufbau der Atmosphäre Schadstoffe Klimaelemente und -faktoren Globale Zirkulation Klimaeinteilung nach Köppen Wetterkarten Typische Wetterlagen</p>	<p><i>Physik:</i> Mechanischer Druck</p> <p><i>Biologie:</i> biologische Schadstoffindikatoren, Wirkung abiotischer Faktoren</p>
<p>RÄUME IM WANDEL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potential beurteilen ● Landschaftsverändernde Prozesse wie agrarische Inwertsetzung, Industrialisierung und Migration analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturräum aufzeigen ● Fremde Lebensentwürfe in ihrer Eigenart erkennen- und mit der eigenen Kultur vergleichen 	<p>Vergleich der beiden Grossmächte USA und Russland: Naturraum und Ökologie Demographie Geschichtlicher Hintergrund Wirtschaft und Handel Kulturelle Eigenheiten</p>	<p><i>Französisch:</i> Frankophone Länder (z.B. Nordafrika, Kanada)</p> <p><i>Geschichte:</i> Kolonialisierung, Völkerwanderung</p>
<p>WIRBELSTÜRME</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die wichtigsten Wirbelstürme in ihrer Entstehung erfassen und die wichtigsten Folgen für den Menschen aufzeigen 	<p>Tropische Wirbelstürme, Tornados, Stürme in Europa</p>	
<p>AKTUALITÄTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	<p>Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit</p>	<p><i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i></p>

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
vgl. Biologie		
vgl. Sport		

Klasse 3 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>GEOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Grundlagen der Erdgeschichte erklären ● Die Plattentektonik als gebirgsbildenden Prozess und als Ursache für Naturgefahren darstellen ● Den Einfluss der Geologie auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region an Beispielen erklären ● Gesteinsgruppen kennen; die wichtigsten Gesteine bestimmen und deren Entstehung erklären ● Geologische Entwicklung der Schweiz in groben Zügen erklären 	<p>Erdgeschichte (Zeittabelle)</p> <p>Altersdatierung</p> <p>Plattentektonik</p> <p>Erdbeben, Vulkanismus</p> <p>Kreislauf der Gesteine</p> <p>Lagerstätten</p> <p>Gesteine der Schweiz</p> <p>Entstehung der Alpen</p>	<p><i>Biologie:</i> Evolutionstheorie</p> <p><i>Chemie:</i> Gesteinschemismus, Radiometrische Altersbestimmung</p>
<p>BODENKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Bedeutung der Böden für Flora, Fauna und die menschliche Nutzung (vor allem Landwirtschaft) erklären ● Die Gefährdung der Böden erkennen und begründen 	<p>Bodenbildenden Faktoren</p> <p>Bodentypen (Schweiz/weltweit)</p> <p>Nutzung der Böden</p> <p>Menschliche Einflüsse auf den Boden und deren Folgen</p> <p>Exkursion Bodenlehrpfad Meggerwald</p> <p><i>Spezielles</i> Die ganze Bodenkunde inkl. Exkursion wird zusammen mit der Chemie als fächerübergreifender Unterricht durchgeführt</p>	<p><i>Biologie:</i> Bodenlebewesen, Vegetationskunde, Stickstoffkreislauf</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>ENTWICKLUNGSLÄNDER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Merkmale von Entwicklungsländern kennen, die Ursachen der Armut verstehen und mögliche Massnahmen gegen die Armut aufzeigen können 	<p>Begriff Entwicklungsland</p> <p>Bevölkerungswachstum</p> <p>Verstädterung</p> <p>Hunger</p> <p>Ursachen der Armut</p> <p>Entwicklungshilfe der Schweiz</p>	<p><i>Biologie:</i> Ernährung</p> <p><i>Geschichte:</i> Kolonialismus</p>
<p>RÄUME IM WANDEL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potential beurteilen ● Landschaftsverändernde Prozesse wie agrarische Inwertsetzung, Industrialisierung und Migration analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturraum aufzeigen ● Fremde Lebensentwürfe in ihrer Eigenart erkennen- und mit der eigenen Kultur vergleichen 	<p>Fallbeispiel China:</p> <p>Naturraum und Ökologie</p> <p>Demographie</p> <p>Geschichtlicher Hintergrund</p> <p>Wirtschaft und Handel</p> <p>Kulturelle Eigenheiten</p>	
<p>RÄUME IM WANDEL</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potential beurteilen 	<p>Indien mit China vergleichend darstellen</p>	
<p>AKTUALITÄTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	<p>Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit</p>	<p><i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i></p>

Klasse 4 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
GEOÖKOLOGIE <ul style="list-style-type: none"> ● Mögliche Lösungen zu ökologischen Problemen suchen und bestehende Lösungsansätze kennen- und bewerten lernen 	Klimaerwärmung: Ursachen, Folgen, Massnahmen Energieversorgung der Schweiz Mobilität	<i>Physik:</i> Wärmelehre, Solartechnologie
RAUMPLANUNG <ul style="list-style-type: none"> ● Raumplanung als Folge der Landschaftsveränderungen im 20. Jh. aufzeigen ● Instrumente der Raumplanung erklären 	Landschaftsveränderungen in der Schweiz Instrumente der Raumplanung: Raumplanungsgesetz, Richtpläne, Nutzungspläne (am Beispiel von Hochdorf) Exkursion Hochdorf/Seetal	<i>Geschichte:</i> Das Seetal vor der Industrialisierung
STADT GEOGRAPHIE <ul style="list-style-type: none"> ● Die Stadt als wichtigsten menschlichen Lebensraum erfassen. ● Verschiedene räumliche Stadtmuster vergleichen und interpretieren. ● Aktuelle Probleme von Stadtlandschaften erfassen, deren Ursachen kennen und mögliche Massnahmen aufzeigen. 	Begriffe Stadt und städtischer Räume Bedeutung der Stadt als Lebensraum Stadtentwicklungsphasen Stadtgrundrisse (Nordamerika, Europa, Orient, China, ...) Räumliche und soziale Segregation Verkehrsproblematik	
LÄNDERKUNDE <ul style="list-style-type: none"> ◎ Fremde Lebensräume umfassend (Natur- und Kulturraum) beschreiben und verstehen 	Regionen nach Wahl (z.B. Südamerika oder Australien)	
AKTUALITÄTEN <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit	<i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i>

Ergänzungsfach Geographie

Bildungsziele

Es gelten die im Grundlagenfach Geographie festgelegten Bildungsziele.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- vertiefen Kenntnisse in ausgewählten Themenkreisen der Geographie
- kennen praktische und instrumentelle Methoden der Natur- und Geisteswissenschaften
- haben eine vertiefte Einsicht in regionale und globale Zusammenhänge in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft
- erfassen die Bedeutung der Geographie als wichtige Disziplin der Grundlagenforschung und deren Anwendungen (z.B. Raumplanung, Klimaentwicklung)

Grundfertigkeiten

Es gelten die im Grundlagenfach Geographie genannten Grundfertigkeiten.

Grundhaltungen

Es gelten die im Grundlagenfach Geographie festgelegten Grundhaltungen.

Fachrichtlinien EF Geographie

- Auf jeder Klassenstufe besteht zusätzlich zum Normalunterricht die Möglichkeit für ganztägige Exkursionen.
- In Ergänzung zu den erwähnten Lerninhalten sollen auch aktuelle geographische Themen im Unterricht miteinbezogen werden.

Ergänzungsfach

Klasse 3 und 4 EF (Module)	Modul A	Wochenstunden: je 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überblick über moderne geographische Informationssysteme gewinnen ● Luft- und Satellitenbilder interpretieren ● GIS anwenden 	<p>Satellitenfernerkundung: Technische Grundlagen, Anwendungsbeispiele, Vor- und Nachteile</p> <p>GPS anwenden</p> <p>GIS anwenden</p> <p>Exkursion GIS-Koordinationsstelle Luzern</p>	<p><i>Biologie:</i> Schadstoffkartierung (z.B. Waldzustand)</p>
<p>TOURISMUS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reisen als wichtiges Bedürfnis unserer Freizeitgesellschaft beschreiben ● Entwicklung, Ausprägung und Bedeutung des Tourismus für einzelne Regionen und Länder kennenlernen und die Auswirkungen auf Mensch, Raum und Wirtschaft beurteilen 	<p>Dem Phänomen Tourismus soll anhand mehrerer Beispiele aus verschiedenen Gebieten (z.B. Alpen, Mittelmeer, Himalaya, Anden, Ostafrika, Südostasien, ...) begegnet werden:</p> <p>Tourismusgeschichte Bedeutung der Alpen Tourismus als Wirtschaftsbranche Chancen und Gefahren des Tourismus in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Fallbeispiele zu Massentourismus, Sanftem Tourismus, Alpentourismus, Meerestourismus, Städtetourismus, Tourismus in Entwicklungsländern</p> <p>Reiseplanung</p> <p>Exkursion in eine touristische Destination der (Zentral-) Schweiz</p>	
<p>AKTUALITÄTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	<p>Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit</p>	<p><i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i></p>

Klasse 3 und 4 EF (Module)		Modul B	Wochenstunden: je 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
<p>EINFÜHRUNG IN DIE ETHNOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einblick in ethnologische Arbeitsweisen erhalten ● Andere Lebensentwürfe in ihrer Eigenart kennenlernen und das eigene Wertesystem überdenken 	<p>Inhalt und Ziele der Wissenschaft Ethnologie</p> <p>Methoden der Ethnologie, vor allem Feldforschung</p> <p>Kulturerdteile</p> <p>Fallbeispiele (z.B. Aborigines, Inuit, Massai, Yanomami, ...)</p> <p>Zukunft bedrohter Völker</p>		
<p>WELTMEERE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Weltmeere in ihrer Bedeutung als wichtigstes globales Ökosystem, als Nahrungsmittelquelle und als Lagerstätte von Rohstoffen erfassen und erklären 	<p>Naturräumliche Übersicht</p> <p>Meeresströmungen, vor allem Golfstrom</p> <p>Ökologische Funktionen und deren Störungen (z.B. El Niño)</p> <p>Rohstoffe aus dem Ozeanboden</p> <p>Nahrung aus dem Meer</p> <p>Korallenriffe</p> <p>Schifffahrt, Seerecht</p>	<p><i>Biologie:</i> Korallen</p>	
<p>AKTUALITÄTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geographische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären 	<p>Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit</p>	<p><i>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</i></p>	

Fächerübergreifender Unterricht

6. Klasse

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<p>VULKANISMUS AUF DEN LIPARISCHEN INSELN</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Phänomen Vulkanismus auf den Liparischen Inseln erfahren, verstehen und erklären 	<p>Der aktive Vulkan Stromboli</p> <p>Vulkanische Spuren auf Vulcano und Lipari</p> <p>Wirtschaftlicher Nutzen des Vulkanismus (Tourismus, Bimsstein, ...)</p> <p>Umgang mit den Gefahren des Vulkanismus</p> <p><i>Spezielles</i> Die Exkursion findet auf freiwilliger Basis in den Herbstferien statt</p>	<p>Einwöchige Exkursion auf die Liparischen Inseln</p> <p>sinnvolle Ergänzungen durch andere Fächer: Chemie (Chemie des Vulkanismus), Wirtschaft (touristische Marktmechanismen), Italienisch (Spracheigenheiten eines Inselvolkes)</p>